

Pressemitteilung vom 16. Dezember 2003

## Marie-Luise Dött, MdB fordert von der Union eindeutiges Bekenntnis zum Lebensschutz:



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

### Jeder Kompromiss führt zum Dammbbruch

Mit großer Sorge verfolgt die Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU), Marie-Luise Dött, MdB, die biopolitische Debatte in der CDU/CSU. "Das menschliche Leben beginnt mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle. Von diesem Zeitpunkt an ist es auch ohne wenn und aber zu schützen", forderte die CDU-Abgeordnete (Wahlkreis Oberhausen) am Dienstag in Berlin.

Mit großer Sorge sehe sie Tendenzen in der eigenen Partei, diese klare Haltung aufzuweichen. "Jede Art von Kompromiss in dieser Frage führt unweigerlich zu einem Dammbbruch", sagte Dött und mahnte:

- Wenn der Lebensschutz nicht von Anfang an gilt, können wir die Frage nach dem Beginn menschlichen Lebens und der Menschenwürde bald nach Belieben diskutieren.
- Wenn Import von und Umgang mit Stammzellen erlaubt wird, die vor einem bestimmten Stichtag gewonnen wurden, stelle sich die Frage nach dem Nachschub, sobald diese verbraucht sind. Dann werden wir bald unter Hinweis auf Arbeitsplätze und medizinische Wunderdinge mit der Forderung nach Embryonnachschub konfrontiert.
- Wenn die Präimplantationsdiagnostik unter Auflagen erlaubt wird, führt dies zu einem starken Druck auf werdende Mütter, ihre Embryonen testen zu lassen und erblich belastete Kinder abzutreiben. Wer dann noch ein behindertes Kind zur Welt bringt, gerät unter Rechtfertigungsdruck.

"Ich erwarte daher von der Union als christlicher Partei ein klares Bekenntnis zum Lebensschutz in allen diesen Fragen", stellte Dött klar. Offen zeigte sie sich dagegen in der Frage der "Grünen Gentechnik". Im Bereich der Pflanzenzucht sei es durchaus legitim, die Erkenntnisse der Genforschung anzuwenden.

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Ihre Rückfragen beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg, Tel. 02 21 / 2 72 37 – 0.

*u/press03/PMLebensschutz*

Georgstraße 18  
50676 Köln (Zentrum)  
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0  
Fax 02 21 / 2 72 37 - 27  
e-mail: [service@bku.de](mailto:service@bku.de)  
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der  
nationalen Christlichen  
Unternehmervereinigung  
UNIAPAC

Inter

Bankverbindung  
Pax-Bank eG Köln  
Kto-Nr. 137 370 10  
(BLZ 370 601 93)